

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 9

Artikel: Mutiger Kommandant
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731562>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutiger Kommandant

Würdig gedachte am 26. Juni 2017 das FU Bat 11 am Soldaten-denkmal in Frauenfeld der Thurgauer, die in den beiden Weltkriegen ihr Leben gelassen hatten. Der Ehrenzug legte am Fuss des steinernen Soldaten einen prachtvollen Blumen-kranz nieder. Es ertönten der Thurgauermarsch und das unsterbliche Lied vom guten Kameraden. Oberstlt i Gst Philip Bornhauser, Kdt FU Bat 11, hielt eine markante, mutige Rede.

Bornhauser begrüsste Regierungsrätin Cornelia Komposch, den Amtschef Hans-peter Schmid und eine Abordnung der Thurgauer Polizei. Die Armee vertraten:

- Br Willy Brülisauer, Kdt Pz Br 11.
- Oberst Gregor Kramer, Kreiskdt.
- Oberst Markus Schmid, der vorher die Uem Schulen 61 an Oberst i Gst Reto Brunschweiler übergeben hatte.
- Den Ehrenzug führte der Thurgauer Oblt Marcel Schuler.

In Erfüllung der Pflicht

Philip Bornhauser erinnerte an die Thurgauer, die im Dienst für unser Vaterland starben. Der Entscheid, die vier Bronzetafeln mit den Namen dieser Wehrmänner zu entfernen, werte das Denkmal ab.

Das lasse die verstorbenen Kameraden in Vergessenheit geraten. Das sei traurig und unfair; denn die Männer seien in Erfüllung ihrer Pflicht gestorben.

Bornhauser weiter: «Ich versteh die Medienschaffenden nicht, die nur immer schlecht über die Armee berichteten und die vielen hervorragenden Einsätze mit keinem Wort erwähnten.»

Eine absolute Frechheit

Wenn eine Firma in einem Stelleninserat schreibe, der Bewerber dürfe keinen Militärdienst leisten, dann stünden wir an ei-

nem gefährlichen Punkt. Wenn ein Unternehmen so sorglos handle, sei das eine absolute Frechheit. Die Firma verunglimpte alle Schweizer, die ihre Bürgerpflicht in Uniform erfüllten. Wir alle hätten uns verpflichtet, die Schweiz, unser Land, zu verteidigen – im äussersten Fall unter Einsatz des Lebens.

Der Terror hatte Folgen auch für den WK des FU Bat 11. Ihr Einsatz habe den Soldaten Unglaubliches abverlangt. Bei grosser Hitze mit einer 14 Kilo schweren Schutzweste unterwegs zu sein und gleichzeitig äusserste Aufmerksamkeit zu beweisen, sei eben alles andere als lustig.

Leistung auf Anhieb

Im Wachdienst sei es meist langweilig. Dennoch müssten Soldaten in Bruchteilen von Sekunden komplexe Entscheidungen treffen – im Notfall auch zum Einsatz der Schusswaffe. Das sei nicht Übung, das sei Ernstfall. Es gebe keine zweite Chance, es gebe nur Leistung auf Anhieb.

Bornhauser: «Ich bin stolz auf meine Soldaten und Kader. Sie leisten Dienst, ohne sich ständig zu beklagen. Sie fragen nicht, was es ihnen bringt, sie begegnen sich mit Respekt und Anstand und helfen sich. Sie haben es verdient, dass ihnen die Politik die Finanzen zur Verfügung stellt, damit sie im Ernstfall bestehen.»

Tradition fortführen

Zum letzten Mal legte das FU Bat 11 den Kranz nieder; es hatte die Tradition vom Inf Rgt 31 übernommen. Wie Oberst Kramer mitteilte, laufen Gespräche mit den Uem S 61, die ihrerseits die eindrückliche Tradition fortführen könnten. *fo.* 

Fünffacher Göttikanton

Der Thurgau ist von 2018 an Göttikan-ton der L Flab Lwf Abt 7, des Pz Bat 14, der Motorbootkompanie 10, des LVb FU 30 und der FU Br 41/SKS.



Br Willy Brülisauer, Kdt Pz Br 11, und Regierungsrätin Cornelia Komposch.



Blumen für den steinernen Soldaten.



Philip Bornhauser, Kdt FU Bat 11.



Otto Schilts steinerner Soldat von 1921.